

# Protokoll

## der Generalversammlung des TVS vom 10. April 2005

- Ort:** Vereinslokal des Tramvereins Bern (TVB), Bern-Burgernziel
- Beginn:** 14.00 Uhr
- Ende:** 15.00 Uhr
- Anwesend:** Präsident R. Wegmüller, Kassier B. Graser, S. Unholz (Protokoll), A. Widmer (alle vom Vorstand); sieben Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste. Entschuldigt haben sich die Herren Braunschweiler, Dreifus, Jaussi, Knoerr, Lemans, Messerli, Stirnemann, Sutter, Vock

Auf die Wahl von Stimmzählern wird wegen der überschaubaren Verhältnisse verzichtet.

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

Präsident R. Wegmüller begrüsst die diesmal nicht allzu zahlreich erschienenen Mitglieder.

#### 2. Protokoll der GV 2004

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2004 liegt in fotokopierter Form auf und wird - nach Beantwortung einer Frage von W. Iten zu den Ergebnissen des damaligen Traktandums 10 -  *einstimmig genehmigt*.

#### 3. Jahresbericht 2004

Der von R. Wegmüller verfasste und von A. Widmer schön aufbereitete Jahresbericht 2004 wird den Anwesenden in kopierter Form zum Durchlesen ausgehändigt. Die Mitglieder erhalten Gelegenheit, Fragen zu stellen. Nur H. Bosshard stellt eine kurze Frage zu den von der Firma Hürlimann verrechneten Transportkosten, die von Kassier B. Graser sofort beantwortet werden kann.

#### **4. Genehmigung des Jahresberichts 2004**

Der Jahresbericht wird  *einstimmig genehmigt*.

#### **5. Kassenbericht 2004**

B. Graser erläutert kurz den an alle Anwesenden verteilten Bericht und begründet den Gewinn von Fr. 1'076.90 für das letzte Jahr. Seitens der Mitglieder werden keine Fragen gestellt.

#### **6. Revisorenbericht**

Die beiden nicht anwesenden Revisoren stellen in ihrem schriftlichen Bericht - der von A. Widmer verlesen wird - die Korrektheit der Arbeit von Kassier und Vorstand fest und beantragen die Annahme des Kassenberichts und die Décharge-Erteilung.

#### **7. Genehmigung des Kassen-/Revisorenberichts**

Die Genehmigung erfolgt  *einstimmig*, und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

#### **8. Wahl des Vorstandes**

R. Wegmüller ist seit der Gründung des TVS dessen Präsident und möchte nun, wie schon früher angekündigt, etwas mehr Zeit für sich und seine eigenen Fahrzeuge, zumal da die unregelmässige Schichtarbeit beim RBS unerwartet stark an seinen Kräften zehrt.

M. Strobel spricht sich gegen die Kandidatur von B. Graser als TVS-Präsident aus - nicht etwa wegen dessen Person, wie er betont, sondern wegen der Doppelbelastung des Kandidaten durch das Amt als Präsident des TVB. B. Graser antwortet darauf, dass ihm dies bewusst sei und dass er sich eher als Übergangspräsident für zwei oder drei Jahre sehe.

W. Iten hingegen findet, dass B. Graser seine zeitliche Belastung sicher selber abschätzen könne und müsse. B. Graser sieht dies auch so und nimmt an, dass er etwa im gleichen Ausmass zu tun haben werde wie bisher als Kassier. R. Zai teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er sich zurzeit nur als Kassier zur Verfügung stelle und nicht etwa das Vizepräsidium übernehmen möchte.

H. Bosshard weist auch darauf hin, dass wir zeitlich ohnehin durch den Abtransport von Döttingen personell am Anschlag sein werden.

B. Graser wird ohne weitere Diskussion, ohne Gegenstimmen und bei einer Enthaltung als neuer Präsident *gewählt*, R. Zai neu ohne Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vorstand *gewählt*.

Die restlichen Vorstandsmitglieder (A. Knoerr, S. Unholz, R. Wegmüller und A. Widmer) werden einstimmig und ohne Enthaltungen *bestätigt*.

## 9. Wahl der Revisoren

Nur A. Messerli stellt sich erneut zur Verfügung, während E. Jordanis sein Amt abgeben möchte. W. Iten stellt sich spontan neu als Revisor zur Verfügung. Es erfolgen keine Gegenvorschläge, die Genannten werden *einstimmig bestätigt bzw. gewählt*.

## 10. Anträge

B. Graser hat zwar einen Antrag bezüglich der möglichst gedeckten Unterbringung unserer Fahrzeuge gestellt, will damit aber einfach quasi konsultativ in Erfahrung bringen, ob auch die Mitglieder dies wünschen. Er sagt selber, dass sein Antrag quasi offene Türen einrenne. R. Wegmüller geht denn auch davon aus, dass wohl niemand daran interessiert sei, die Fahrzeuge draussen abzustellen, nur um sie besser fotografieren zu können... Der Antrag wird stillschweigend als gegenstandslos betrachtet.

## 11. Mitgliederbeiträge

Die bisherigen Beiträge bleiben unverändert bei Fr. 50.- bzw. 25.--. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## 12. Budget 2005

B. Graser präsentiert kurz das Budget 2005, das - falls keine Spenden eingehen - einen Verlust von Fr. 2'600.-- vorsieht. Im Moment ist es etwas schwierig zu budgetieren. Fast sicher ist jetzt schon, dass Transportkosten hinzukommen werden. Im schlechtesten Fall könnten alle Fahrzeuge in Burgdorf abgestellt werden, zum halben Preis der bisherigen (teuren) Plätze in Döttingen.

Das Budget wird - bei einer Enthaltung - *einstimmig genehmigt*.

## 13. Jahresprogramm 2005

R. Wegmüller blickt kurz auf das schon angelaufene Vereinsjahr zurück und legt eindringlich dar, dass dieses Jahr der Abtransport Döttingen im Vordergrund stehe. Das Gelände Döttingen ist wegen der häufigen Abwesenheit des Vermieters allerdings sehr schwer zu-

gänglich. Immerhin betreibt Herr Schäfer dort nun samstags einen Flohmarkt, was uns die Sache erleichtern sollte. Die Fahrzeuge müssen betriebssicher gemacht werden (Ventile putzen, Bremsen prüfen, Ruten sichern, Frontscheiben reinigen usw.).

Gedckte Abstellplätze werden entweder in Burgdorf (hier handelt es sich um die Halle einer ehemaligen Ziegelei) oder Ruefwil bei Hüswil zur Verfügung stehen; letzteres Objekt ist eher eine Art teilweise offener Unterstand. Die entsprechenden Abklärungen laufen.

H. Bosshard hätte einen Saurer-Dreiachser-Kipper (Frontlenker) zur Verfügung. Er stellt die Frage in den Raum, ob man mit einer Tagesnummer am Samstag Transporte durchführen dürfe. Wenn er dies im Aargau mit dem Strassenverkehrsamt arrangieren könnte, würden wir gewaltig Kosten sparen. Auch einen Hochdruckreiniger könnte H. Bosshard zur Verfügung stellen. Das Angebot wird bestens verdankt.

Im übrigen sollte noch eine Exkursion mit den verschwindenden FBW-Wagen in Genf durchgeführt werden, und auch die Winterthurer Saurer/Strömberg-Gelenktrolleybusse der Serie 122 - 131 werden bekanntlich bald ausser Betrieb gesetzt.

B. Graser orientiert schliesslich über den Tag der offenen Tür bei den Verkehrsbetrieben Biel am kommenden letzten April-Wochenende, bei welchem Anlass unser Trolleybus ex VB 9 ausgestellt werden könnte.

#### **14. Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen, sodass Roman Wegmüller die Versammlung bereits um 15.00 Uhr schliessen kann.

Winterthur, 10. April 2005

Der Protokollführer:

Stefan Unholz